

RADPENDLERROUTE

Bornheim bis Alfter



Vorstellung der Radwegeplanung in Bornheim und Roisdorf

von Paul Kröfges und Harald Stadler

- Nichtberücksichtigung der EU-Wasserrahmenrichtlinie seit 2016
- Die ökologische Bedeutung eines geschützten Landschaftsbestandteils (GLB)
- Über die König- und Bonner Straße und weiter entlang des Roisdorfer Baches existiert schon heute eine Alternativroute
- Wir sehen uns den Streckenverlauf einmal genauer an

Ausschuss für Stadtentwicklung	07.12.2016
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	606/2016-12
Stand	29.09.2016

Betreff Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie an den Bächen in Bornheim - Maßnahmen und Flächenbedarf

Für die o.g. Bäche haben die Verbände auf Verlangen der Bezirksregierung Köln sogenannte Umsetzungsfahrpläne (UFP) mit Maßnahmen erstellt, die zur Erreichung der Ziele der WRRL erforderlich sind. Die Pläne wurden in den jeweiligen **Verbandsversammlungen beschlossen**. Der UFP für den Alfterer-Bornheimer Bach wurde zudem in den Umweltausschüssen von Alfter und Bornheim (hier: Vorlage 462/2011-SUA) vorgestellt.

Darüber hinaus hat sich bei einem Gespräch mit der Bezirksregierung Ende August ein sehr interessanter Aspekt ergeben: In einem solchen Verfahren kann gleichzeitig auch der Flächenbedarf für weitere Projekte, insbesondere für die Radpendlerroute und für Hochwasser-rückhaltebecken in Alfter, berücksichtigt werden. Diese Synergieeffekte werden sehr begrüßt und sollen genutzt werden.

8	Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie an den Bächen in Bornheim - Maßnahmen und Flächenbedarf	606/2016-12
---	--	-------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Flächenbedarf für die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie entlang der Bornheimer Gewässer zur Kenntnis und beschließt,

1. den Flächenbedarf für die ökologische Gewässerentwicklung in Abwägung mit den städtebaulichen Planungen so weit wie möglich zu berücksichtigen,
2. in städtische Zuständigkeit fallende Maßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umzusetzen,
3. die Wasserverbände bei der Beschaffung der benötigten Flächen, dem dafür vorgesehenen Bodenordnungsverfahren und der Umsetzung von Maßnahmen soweit wie möglich zu unterstützen und
4. die für die Radpendlerroute benötigten Flächen ebenfalls in das Bodenordnungsverfahren einzubringen.

- Einstimmig -

Bis 2021 gab es landesweit behördenverbindliche (Beschluss!) **Umsetzungsfahrpläne:**

- Genaue, gut verständliche Angabe (Icon) der Maßnahme
- Exakte und verbindliche Verortung am Gewässer
- Zeitangabe der vorgesehenen Umsetzung (separate Tabelle)
- Zielsetzung guter Zustand spätestens 2027
- Auch für interessierte Laien unmittelbar verständlich (unter Rot/Grün beschlossen)

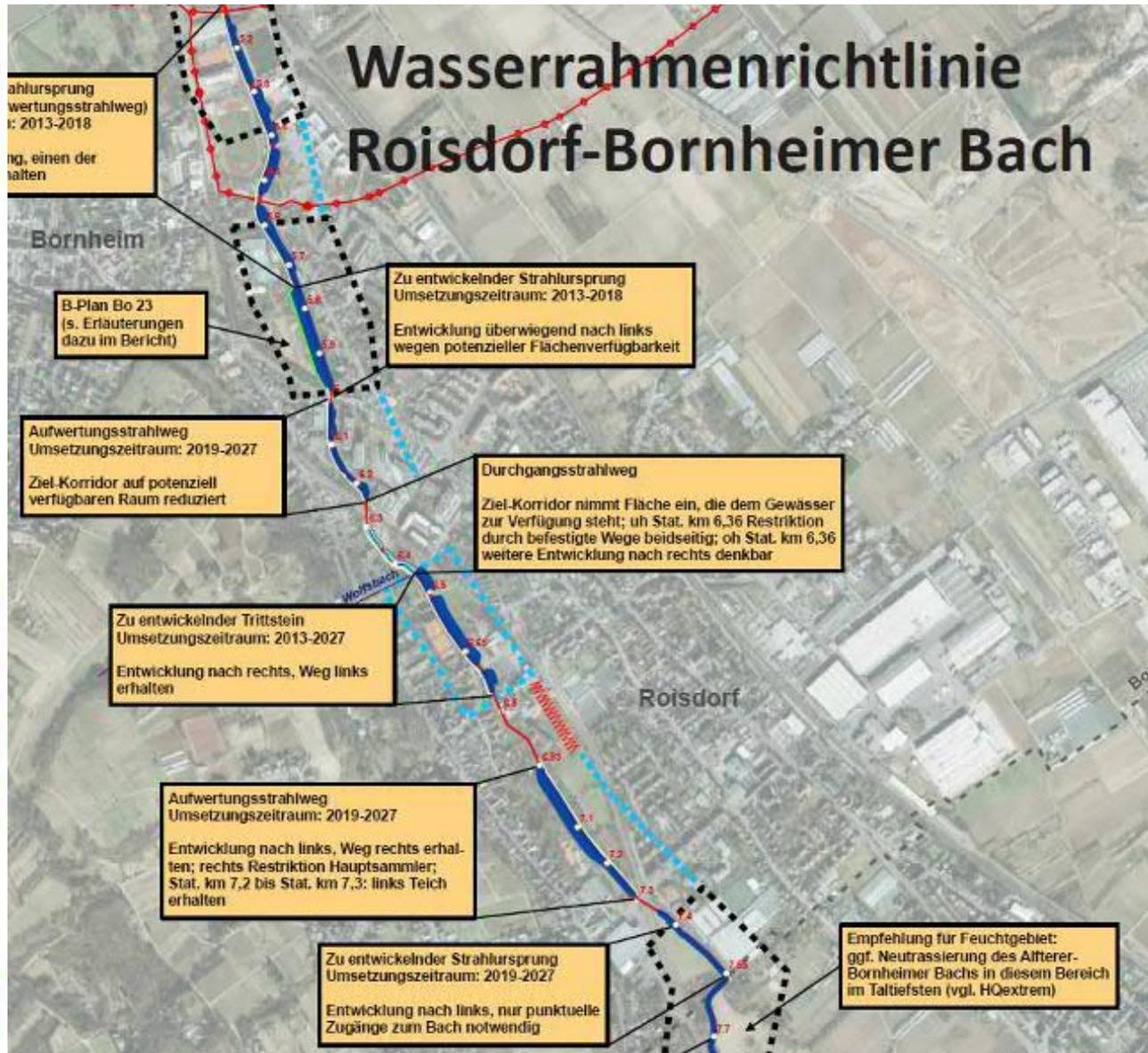
Klare, verbindliche Zielsetzungen für Bornheimer Bach unter Berücksichtigung der RadPendlerRoute – Flächen

Abschaffung mit dem Bewirtschaftungsplan 2022 (Entwurf vorgelegt 2021)

- unübersichtliche Tabelle mit kryptischen Angaben und Verweisen auf andere Seiten, die nicht wirklich weiterhelfen !
- Keine klare Verortung mehr
- Wegfall der Verbindlichkeit und Beschlusslage
- Verlängerung bis 2033 (Verstoß gegen WRRL!)
- Ohne öffentliche Information hierzu !

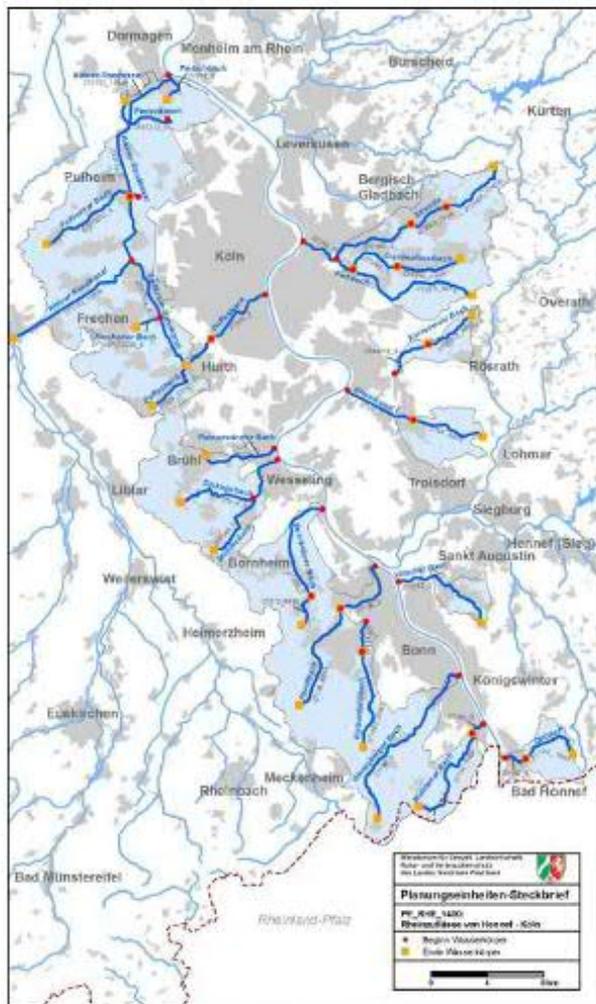
EU BESCHWERDE der Verbände läuft!
EU-Kommission, EuGH

Wasserrahmenrichtlinie Roisdorf-Bornheimer Bach

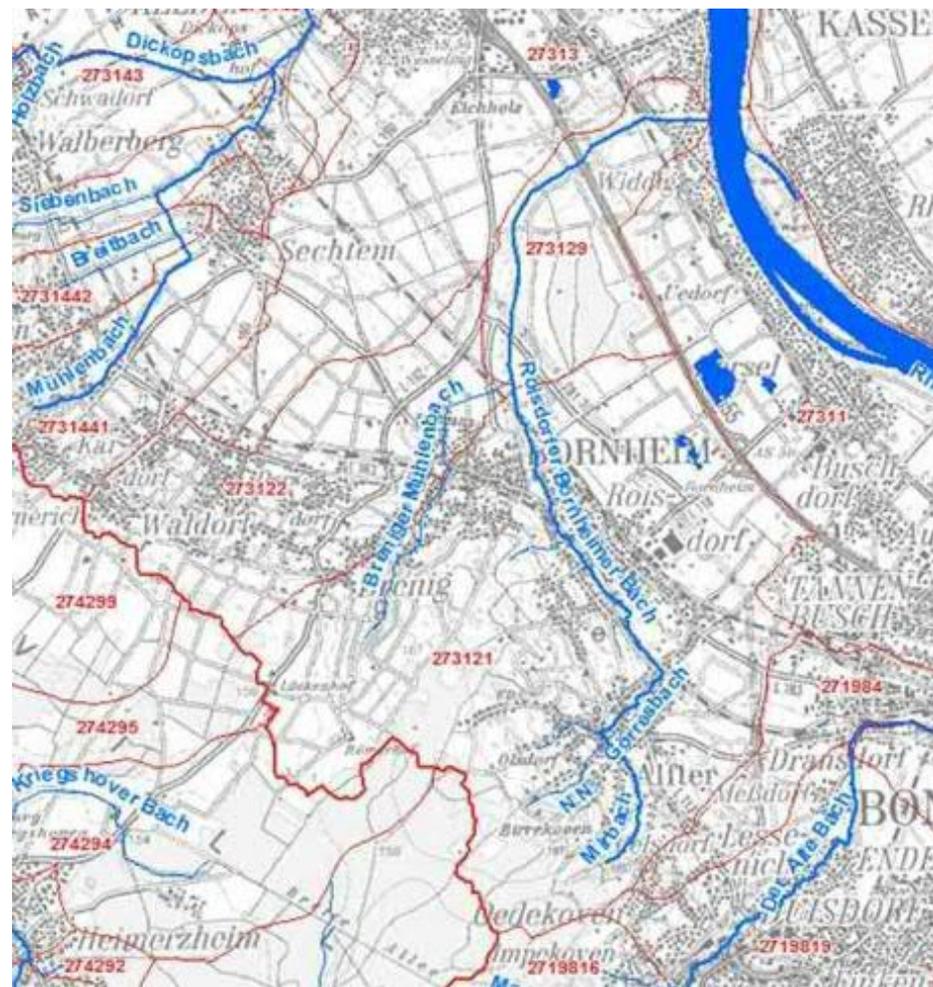


Alle Maßnahmen bis 2027 terminiert !

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



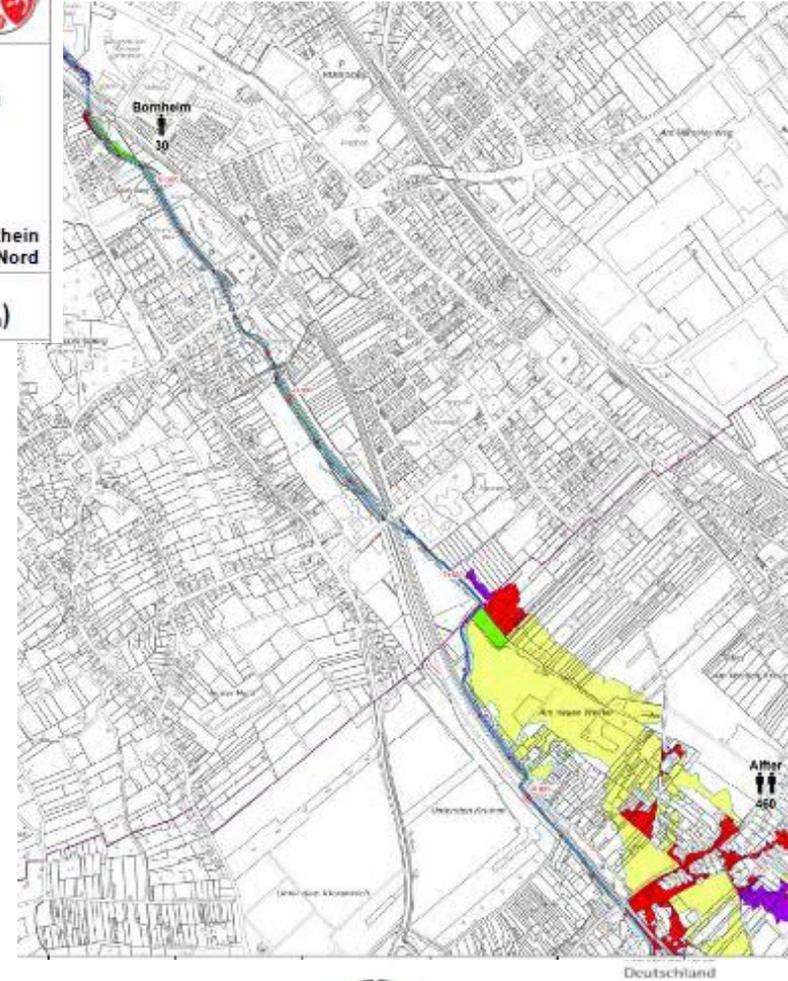
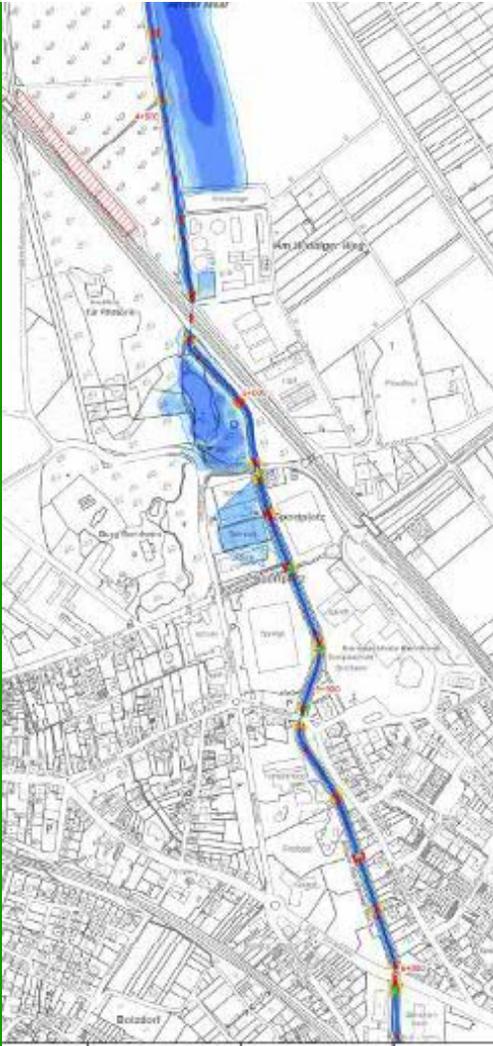
Karte 7. Oberflächengewässerkörper in der PE_RHE_1400



Bund für
 Umwelt und
 Naturschutz
 Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Hochwassergefahrenkarte Bornheimer Bach für HQ Extrem



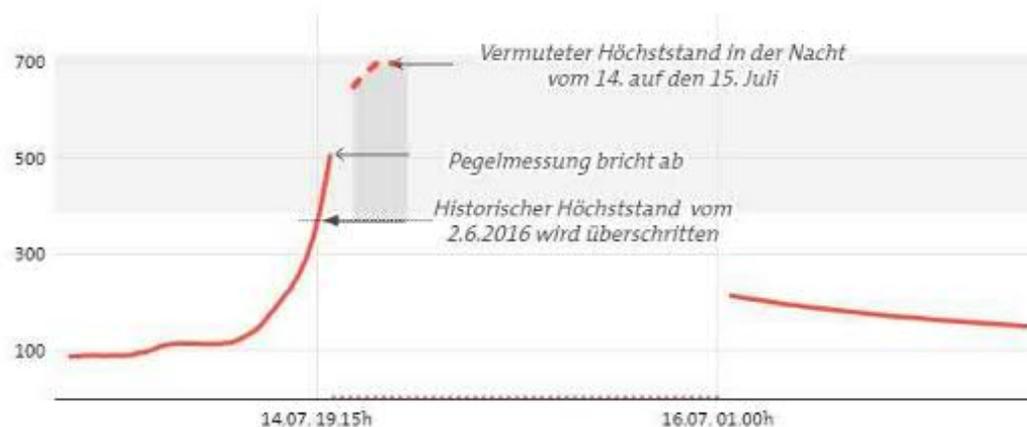
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Sturzfluten reißen Pegel im Kreis Ahrweiler davon

Als kurz nach 19:00 Uhr die Flutwelle die historische Marke von 3,21 Meter am Pegel in Altenahr überschreitet, ahnt vor Ort offenbar noch niemand, dass der Pegel in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli alle Rekorde brechen würde. Schon eine Stunde später steht der Pegel bei über 5 Meter. Dann überspülen die Sturzfluten das Messgerät. Erst nach 23 Uhr wird im Landkreis der Katastrophenalarm ausgerufen. Die Hochwasserzentrale schätzt, dass die beschauliche Ahr auf über 7 Meter angeschwollen war. Das ist mehr als das Doppelte vom historischen Höchststand vor fünf Jahren am 2. Juni 2016:

Wasserstand am Pegel Altenahr

Verlauf des Pegels am Messpunkt Altenahr vom 14. bis 16. Juli 2021 (Uhrzeit = Sommerzeit)



Grafik: SWRdata • Quelle: Hochwasserzentrale RP • Daten

SWR >> AKTUELL

Die Klima-Veränderung führt überall, auch in Bornheim-Roisdorf-Alfter, zu häufigeren Extremereignissen. VORSORGE muss getroffen werden!

Zitat: Das Ereignis am 14.7 war extremer, als das auf der Gefahrenkarte zugrunde gelegte Hochwasser. In NRW und RLP werden, trotz besseren Wissens, bei der Berechnung der Gefahrenkarten nur Pegelmessreihen zugrunde gelegt, (meist Zeitreihen von 40-80 Jahren), nicht aber bekannte historische Katastrophenhochwasser ohne Pegelmessungen (die gibt es vor 1920 praktisch nicht, an kleinen Bächen schon gar nicht). Daher wurden die Überschwemmungsgebiete zu klein abgegrenzt. Hätte man die bekannten historischen Hochwasser berücksichtigt, lägen viele Baugebiete, die ab den 1950 Jahren bis heute ausgewiesen wurden, für jede/jeden sichtbar in Überschwemmungsgebieten bzw. überschwemmungsgefährdeten Gebieten. Das war wohl nicht gewollt. Dr. T. Ehlert, Alfter

FAZIT (wo immer möglich !!):

- Retentionsflächen schaffen, keine neuen Versiegelungen
- Bachaufweitungen,
- Natürlicher Verlauf, Mäandrierung Verrohrungen weg
- Keine neuen Bebauungen
- Keine neuen Restriktionen z.B. durch neue, asphaltierte Wegetrassen
- Gebündelte Planungen: WRRL, Hochw., Nat.-schutz, Wegetrassen

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Die ökologische Bedeutung eines GLB-Schutzgebietes:

- Botzdorfer/Roisdorfer Hang Entwicklungsziel 1a. Ziel: Erhaltung einer mit naturnahen Lebensräumen reich und vielfältig ausgestatteten Landschaft.
- LG NRW §34: Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB) dürfen nicht beschädigt oder beseitigt werden. Es ist verboten dort zu roden oder Abfälle zu lagern. Gegen diese gesetzlichen Bestimmungen wurde mehrfach verstoßen.
- Der Landschaftsplan weist diesen kleinen Hangbereich als einen sich selbst zu überlassenen Biotop aus, der nicht bewirtschaftet werden darf.
- Textteil Landschaftsplan: Brachflächen haben einen hohen Wert für die Natur da sich hier viele Pflanzen- und Tierarten entwickeln können. Sie bieten Deckung für Bodenbrüter und Nahrung für viele Insektenarten.
- Schutzzweck §23 LG: Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, Belebung des Orts- und Landschaftsbildes.

Ab der Aeltersgasse, oben rechts entlang der Stadtbahnlinie, erstreckt sich der geschützte Landschaftsbestandteil (GLB) Aeltersgasse.

An der Königstraße -unten- verläuft in ca. 50 Meter Entfernung ein Rad- Gehweg bis Roisdorf.



1. Entwurfsplanung von Aeltersgasse bis Siefenfeldchen entlang der Trasse der Stadtbahn, hangseitig



Der geschützte Landschaftsbereich Aeltersgasse

Kurz vor der Stadtbahnunterführung der Aeltersgasse beginnt der geschützte Landschaftsbestandteil (GLB).



Ausgestattet mit einer vielfältigen Flora finden hier Vögel, Kerbtieren (Insekten) und Schmetterlinge einen Lebensraum.



Flora im Februar 2021

Große Horste des Schneeglöckchens

blühten im Februar 2021 noch im GLB



Eine üppige Flora blüht im Frühling im GLB-Hang

Wie u.a. Taubnesseln, Aronstab als
Verantwortungsart und die Heilpflanze



Schöllkraut...

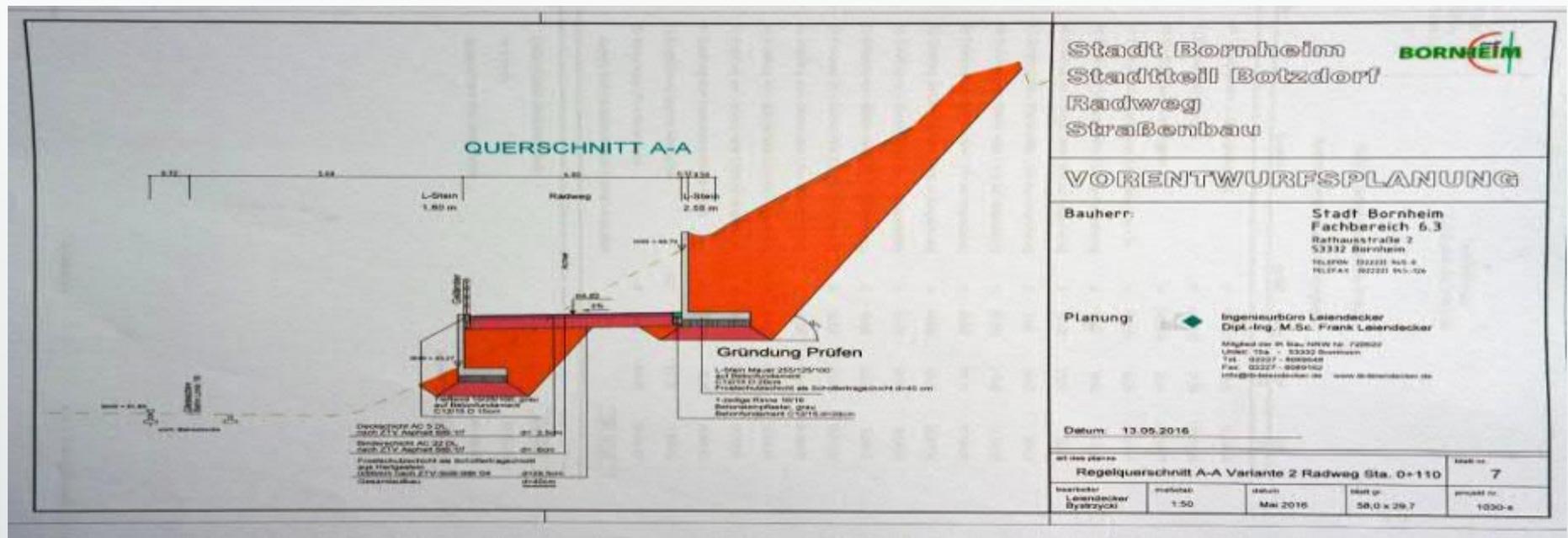


prägten im Mai 2021 große Hangflächen



X

Entwurfsplanung Querschnitt der Trasse im Hang des GLB



In dieser Planzeichnung ist deutlich zu erkennen wie einschneidend die Eingriffe in den GLB Bereich Aeltersgasse sind. Über den gesamten unteren Hangbereich wird nicht nur der Pflanzen- und Baumbestand zerstört, sondern auch die Artenvielfalt unwiderruflich beseitigt. Die Stützmauer wird zur Barriere für die Tierwanderung. Der Arbeitsbereich beim Bau beträgt über 5 Hangmeter und zusätzlich wird die gesamte Strecke beleuchtet. Ungeklärt ist bislang der Abfluss des Niederschlagswassers bei einem Starkregen.

Ein beleuchteter Radweg verhindert keine illegale Müllentsorgung

Entlang der Bahntrasse in Höhe der Aeltersgasse liegt Verpackungsmüll.



Der GLB entlang der Bahntrasse ist heute noch ein artenreicher Inselbiotop, der durch die beleuchtete Radstraße unwiderruflich zerstört wird.



Entwurfsplanung von Siefenfeldchen bis Haltepunkt Rathaus



Hier liegt das Problem nicht nur in der Berg- und Talfahrt für den Radfahrer sondern in der Unübersichtlichkeit bei der Querung im Bereich der Brücke. Ein Vorschlag könnte eine Einengung der Kreisstraße oder eine Ampelschaltung sein. Eine zusätzliche Brücke scheitert an den hohen Kosten, wie bei der geplanten Brücke über die K12 in Alfter/Dransdorf.

Entwurfsplanung Siefenfeldchen

BOR 1-5 – Typ FS / Fahrradstraße



Entlang der Häuser Siefenfeldchen 102 bis 106

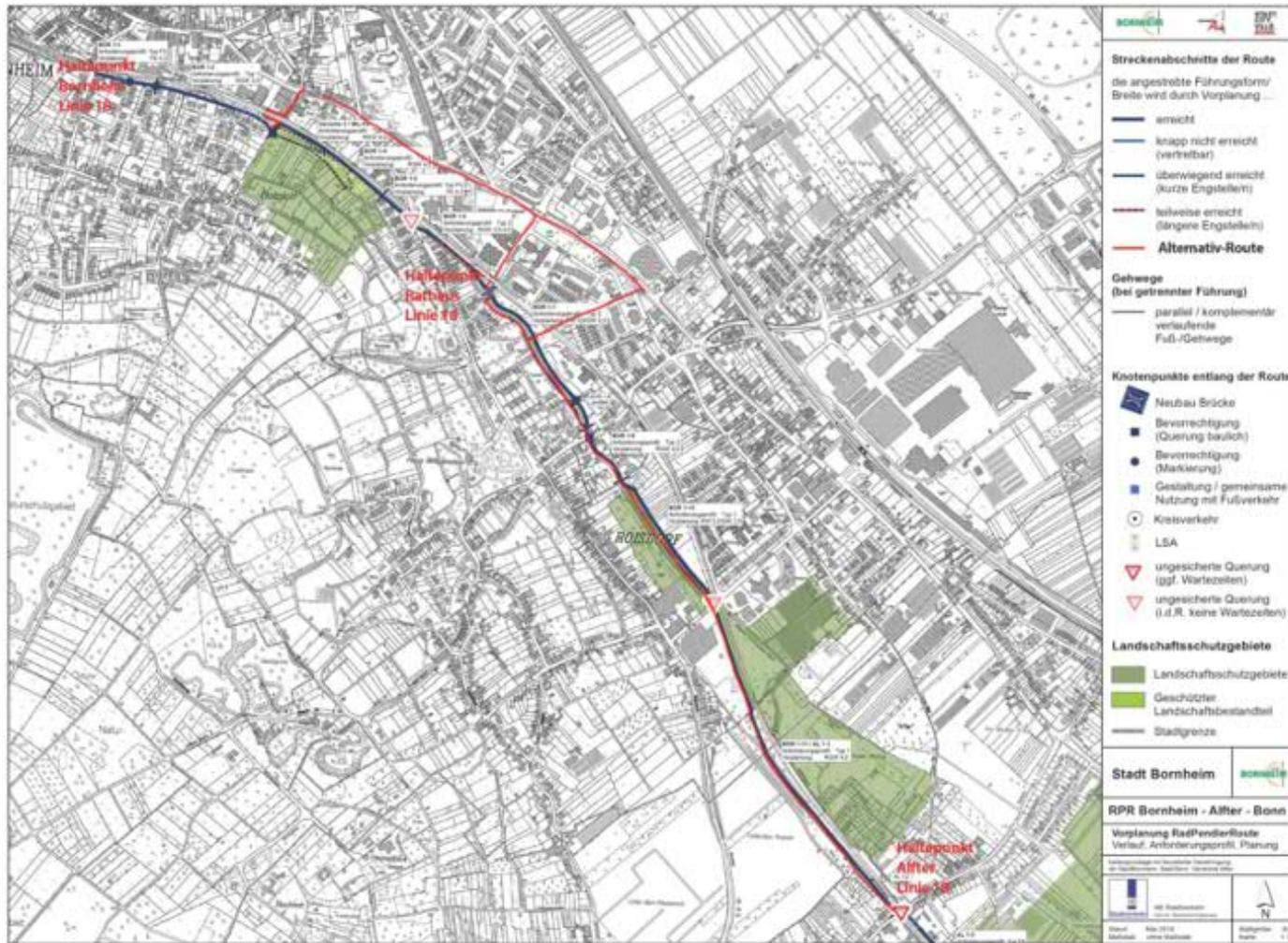
Dieser Wohnweg soll in eine 4 Meter breite Fahrradstraße umgewidmet werden. Eine neue Rennstrecke für schnelle E-Biker.



Unübersichtlich die Querung der geplanten Radpendlerroute an der Kreisstraße K5 (Siefenfeldchen).



Alternative Radwegeführung



Entlang der Königstraße bis Roisdorf existiert ein ausgebauter Rad-Gehweg

Aeltersgasse/Königstraße



Königstraße



Haltepunkt Rathaus bis Heiligerstraße

Vom Haltepunkt Rathaus ist vor der Bachbrücke –links abbiegend in Richtung Roisdorf- ein neuer Radweg nur für Radfahrer im Biotopverbundbereich des Baches geplant. Hier wäre ein zusätzlicher Retentionsraum für den Alterer-Bornheimer Bach notwendiger als ein zweiter neuer Radweg. Bild: Blickrichtung Bornheim.



Entlang des Baches und des KITA-Außenbereichs (rechts), ist ein neuer, beleuchteter 4 Meter breiter Radweg geplant. Rechts Spielplatzbereich der KITA-St. Sebastian. Auch hier Blickrichtung Bornheim.



Von der Wolfsburg bis zur Brunnenallee

Entlang der Wolfsburg führt heute schon ein Rad-Gehweg bis zur Brunnenallee...



Er ist sogar im amtlichen Radwegenetz verzeichnet und ausgeschildert.



Konfliktbereich: Seniorenspazierweg „Auf der Lüste“

Von der Siegesstraße geht die Radpendlerroute über den verrohrten Bachbereich der Straße „Auf der Lüste“ weiter in Richtung Brunnenallee.



Ob die „Lüste“ so verbreitet wird, dass schnelle E-Biker nicht die vielen Spaziergänger behindern, wird voraussichtlich in der Ausführungsplanung näher dargestellt.



Konfliktbereich: Seniorenpazierweg „Auf der Lüste“

Ab dem Gehweg Pützweide wird wieder eine Trennung zwischen Radfahrer und Fußgänger vorgenommen.

Auch hier wird wahrscheinlich ein 4 Meter breiter Radweg nur mit einem zusätzlichen Grundstückserwerb möglich sein.



Der Kreuzungsbereich an der Brunnenallee

Im Kreuzungsbereich Brunnenallee/Lüste ist wieder ein kombinierter Rad-Gehweg geplant und auch hier ist die Frage nach der Vorfahrtsberechtigung auf der Brunnenallee ist zu entscheiden.

Die Grundstücksverhandlungen mit der Firma „Roisdorfer Mineralquellen GmbH & Co.KG“ sind abgeschlossen und einem vorzeitigen Ausbau der Radpendlerroute, von hier bis nach Alter, stände nichts mehr im Wege.



Im Alfter/Roisdorfer Benden

Der Radweg von Alfter nach Roisdorf.



Entlang des Alfter-Roisdorfer-Bornheimer Baches.





LA VILLE

Bürgerzeitung für Kultur, Politik und Lokalkolorit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weiter Informationen finden Sie in meinem

Nachrichtenblog:

www.la-ville.de